

Das XXVII. Capitel.

Wie man sich nach der Aderlässe
halten sol.

Nach dem nun das Blut nach
der Kranckheit vnd Natur / so wol
nach der kräftten gelegenheit auß
gelassen / Sol das Löchlein der Ader ge
drucknet / damit nicht von dem gelieffere
tem Blut die Wunde nachmahls seige /
vnd also nicht zusammen heyle / oder ein
Geschwür verursache. Denn so dieses
nicht in acht genommen wird / so kan die
Ader leichtlich wiederumb auffspringen.
Nach auffgelegter druckener Baumwol
le auff die Wunde / (oder in Ohl genekt /
wil man sie denselben oder andern Tag
wider öffnen) sol die Ader nicht zu hart
verbunden werden / damit kein Schmers /
oder Schwulst verursachet werde / auch
nicht gar zu linde / auff daß nicht die Haut
oder Leffzen der Wunde sich von einana
der geben / vnd schwerlicher zuheyle.

Dara